NIBIRU – also doch!

05.10.2015

Auweia – wurde uns dieses Thema schon sooo mies gemacht!

Man ist geneigt eine abweisende Handbewegung dazu zu machen – und doch hat es mich bewegt, das Thema einmal zu beleuchten. Und siehe da: **Es gibt ihn doch! Und sogar die NASA bestreitet das nun nicht mehr!**

<https://bewusstseinsreise.net/nasa-entdeckt-planet-x-nibiru/>

Hör dir dieses aufschlussreiche Interview an, lass dir die rhetorischen Feinheiten von Dr. Michael Friedrich Vogt in den Ohren klingen und genieße Dipl.-Ing. Klaus Deistung mit seiner sachlichen und verständlichen Aufklärungsarbeit, die auch spürbar wahr und echt ist! Beiden Männern meine Hochachtung für den Kampf um die WAHRHEIT und den MUT und die Zeit, die sie dafür aufbringen!

<http://quer-denken.tv/938-nibiru/>

Published on Nov 2, 2014

Dipl.-Ing. Klaus Deistung im Gespräch mit Michael Friedrich Vogt. Nicht selten haben wir bei sehr alten Überlieferungen das Problem, daß sie durch die “moderne” Wissenschaft sehr schnell als Mythen und Märchen abgetan werden, welche uns keinen neuen Erkenntnisgewinn bringen. So verhält es sich auch mit dem Planeten Nibiru, welcher bereits auf mehr als 4.000 Jahre alten babylonischen Keilschriften auftaucht.

Ebenfalls wurden bereits vor Hunderten von Jahren die Planeten und ihre Bahnen von Astronomen berechnet. Auf Grund dieser Berechnungen war diesen klar, daß es noch einen weiteren als die damals bekannten Planeten geben muß, den sie allerdings selbst nicht sehen konnten.

Selbst nach der Entdeckung von Uranus, Neptun und Pluto vor 80

Jahren war klar, daß es immer noch einen weiteren Planeten geben muß, da die neu entdeckten Planeten nicht zu den berechneten Daten passen, welche einen Planeten von ca. 6-7-facher Erdmasse und einer Entfernung zur Sonne von bis zu 100 AE (1 AE = astronomische Einheit = Entfernung zwischen Erde und Sonne) vorhersagten.

Doch wie kann es sein, daß ein Planet-X (Nibiru) durch moderne Teleskope nicht sichtbar ist und warum verhält er sich völlig anders als die uns bekannten Planeten des Sonnensystems? Klaus Deistung vermutet, daß es sich bei Nibiru um einen sogenannten "freien Planeten" handelt, welche milliardenfach in unserer Galaxie vorhanden sind. Bei der Annäherung an unser Sonnensystem wurde er dabei von der Gravitation unserer Sonne "eingefangen" und umrundet diese nun auf einer stark elliptischen Bahn mit einer Umlaufzeit von ca. 3.600 Jahren.

Da Nibiru derzeit noch etwa 900 Jahre von unserer Sonne entfernt ist, erklärt sich auch die Tatsache, warum er mit Teleskopen derzeit noch nicht zu entdecken ist. Nichts ungewöhnliches, wenn man bedenkt, daß einige uns sehr "nahe" Planeten unseres Sonnensystems erst seit wenigen Jahrzehnten durch moderne Technik optisch sichtbar sind und ein Planet im Gegensatz zu Sternen kein sichtbares Licht ausstrahlt.

Trotz zahlreicher Hinweise und Erkenntnisse um die Existenz des Planeten Nibiru lehnt die Mainstreamwissenschaft diesen vollkommen ab. Klaus Deistung beschäftigt sich seit langer Zeit mit der Möglichkeit der Existenz von Planet-X und hält mit zahlreichen Fakten dagegen. Wie so oft muß er als Querdenker reichlich Kritik von vielen Seiten einstecken, welche den aktuellen Stand der Wissenschaft zum Dogma erklärt hat.

Im Gespräch mit Michael Friedrich Vogt erklärt er Herkunft und Zusammenhänge von Nibiru und stellt auch einige interessante Hypothesen auf. Ist z.B. der Uranus-Mond Miranda ein früherer Begleiter von Nibiru gewesen, welchen er an Uranus verloren

hat? Und besteht gar die Möglichkeit von Leben auf Nibiru?

Publikationen:

Klaus Deistung, Die Himmelschlacht und ihre Folgen.
Wissenschaft beweist ungewollt historische Überlieferungen

Klaus Deistung, Nibiru/PlanetX und seine Kontrahenten, e-Book

Webseite:

www.deistung.de